

SG hält beim neuen Primus eine Stunde lang gut mit

Fußball-Rheinlandliga: Altenkirchen/Neitersen verliert in Mülheim 0:2

Mülheim-Kärlich. Eine gute Stunde hat die SG Altenkirchen/Neitersen gegen die Mannschaft der Stunde der Fußball-Rheinlandliga gut dagegehalten, doch dann mussten sich die Westerwälder der SG Mülheim-Kärlich beugen: Die Mülheim-Kärlicher gewannen zu Hause mit 2:0 (0:0) und eroberten, nach nun neun Siegen aus den vergangenen zehn Spielen, die Tabellenspitze. „Das war ein verdienter Sieg für Mülheim, 2:0 kann man hier verlieren“, sagte Altenkirchens Trainer Torsten Gerhardt.

Die erste Hälfte begann mit einer Großchance für die Gastgeber. In der vierten Minute passte Michael Rönz maßgerecht auf Majdi Mahmud, der im Altenkirchener Strafraum unbedrängt zum Schuss kam – doch der Ball ging weit über das Tor. Danach passierte gut eine halbe Stunde nicht viel. Denn die Gäste hielten ihren hinteren Bereich mit zwei Defensivreihen dicht und waren vorn ziemlich harmlos. Und die Mülheim-Kärlicher, die in den vergangenen Wochen eine Siegesserie hingelegt hatten mit zwei Höhepunkten, dem Pokalsieg über TuS Koblenz und dem Sieg in der Rheinlandliga beim TSV Emmelshausen, waren zwar weitge-

hend im Vorwärtsdrang, der letzte Zug zum Tor fehlte allerdings. Gefährlich vor dem Altenkirchener Tor wurde es erst wieder in der 34. Minute, als Christoph Fritsch frei zum Schuss kam, aber wie Mahmud 30 Minuten zuvor zu hoch zielte – Gästetorwart Constantin Redel brauchte nicht einzugreifen.

Kurz vor dem Pausenpfiff dann die größte Chance der Gäste der gesamten Partie: Altenkirchen

SG Mülheim-Kärlich – SG Altenkirchen/N. 2:0 (0:0)

Mülheim-Kärlich: Wall - M. Rönz (86. Ouro-Djeri), Birkner, Lauer, Scheu, Dohmen (81. Dimmel), Fritsch, Wolf, Mahmud (76. Heyer), C. Rönz, D. Aretz.

Altenkirchen: Redel - Pirsliin, Heuten (68. Tissen), Gerhardt, Peters, Fischer, Stühn, Langemann, Weber (75. Weinstock), Wiemer, Weißler (85. Keller).

Schiedsrichter: Christian Fritzen (Neuwied).
Zuschauer: 150.

Tore: 1:0 Christoph Rönz (62.), 2:0 Michael Rönz (79.).

konterte, und Justus Stühn kam zum Abschluss – doch der Ball strich knapp am Mülheimer Tor vorbei. Brenzlich wurde es auch noch einmal vor dem Altenkirchener Tor. Nach einer Ecke kam der Mülheimer Daniel Dohmen zum Kopfball, doch ein Abwehrspieler der Westerwälder schlug, auf der Torlinie stehend, den Ball weg.

In der zweiten Hälfte wurde Altenkirchen/Neitersen von Mülheim-Kärlich durcheinandergewirbelt. Erst traf Mülheims Daniel Aretz die Latte (58.), dann stand Christoph Rönz frei vorm Tor, schoss den Ball aber drüber (60.), ehe Rönz zwei Minuten später besser zielte und den Ball zum 1:0 (62.) ins lange Eck schlenzte. Es ging weiter mit einem Pfostenschuss von Fritsch (64.) und einem Duell zwischen Michael Rönz und Redel – der Altenkirchener Torwart stoppte den frei auf ihn zulaufenden Rönz in letzter Sekunde (67.). In der 79. Minute hatte Redel aber keine Chance mehr, als Michael Rönz zum 2:0 traf.

Die Gäste hatten in der zweiten Hälfte keine Chance mehr und waren froh, dass sich die Niederlage auf „ungewohntem und rutschigem Hybridrasen“ (Gerhardt) in Grenzen hielt. wzi, sle



Jan-Marc Heuten hielt mit der SG Altenkirchen/Neitersen im Auswärtsspiel bei der SG Mülheim-Kärlich etwas über eine Stunde ein 0:0, doch dann verloren die Westerwälder noch 0:2.

Foto: bylogi

Primus Weitefeld geht daheim mit 0:4 baden

Fußball-Bezirksliga: SG trifft gegen eiskalten TuS Montabaur dreimal Alu

Friedewald. Die SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen hätte ihren Verfolgern in der Fußball-Bezirksliga Ost mit einem weiteren Sieg eine deutliche Ansage machen können. Im Heimspiel am Freitagabend gelang das allerdings nur dem Gegner. Mit 4:0 (2:0) setzte sich der TuS Montabaur beim Tabellenführer durch und schiebt sich vorübergehend auf Platz drei vor.

Im ersten Durchgang hatten die Montabaurer mehr vom Spiel und die besseren Chancen. Nachdem Maximilian Acquah in der vierten Minute noch an Elias Ermert gescheitert war, der per Fußabwehr klärte, ließ Berkan Yavuz dem jun-

gen Weitefelder Schlussmann wenig später keine Chance. Nach einem Ballverlust der SG auf Höhe der Mittellinie war der TuS-Angreifer frei durch, umkurvte Ermert noch und schob zum 0:1 ein (7.).

Als Weckruf diente der Gegentreffer für die Gastgeber keineswegs, stattdessen diktierten die Montabaurer weiter das Geschehen und verliehen ihrer Überlegenheit Ausdruck. Jung Hun Kim, der zuvor beinahe selbst auf 0:2 gestellt hätte, das Ziel in der zehnten Minute aber knapp verfehlte, ließ zwei Gegenspieler aussteigen und stocherte den Ball durch in den Lauf von Acquah der flach vollendete (17.). Hätte der aufgerückte Innenverteidiger Jannis Meuer den Ball nach einem Kim-Freistoß nicht knapp verfehlt (21.), wäre die Partie schon zur Hälfte der ersten Halbzeit vorentschieden gewesen. Stattdessen wären die Hausher-

ren kurz vor dem Pausenpfiff sogar zum schmeichelhaften Anschlusstreffer gekommen, als sich eine abgefälschte Flanke von Fabian Lohmar gefährlich senkte und Gästekieler Luca Beck den Ball gerade noch an die Latte lenken konnte (45.+3). Glück für Beck, dass der Abpraller bei einem seiner Vorderleute landete, der die Situation bereinigte.

SG Weitefeld-Langenbach/Fr./N. – TuS Montabaur 0:4 (0:2)

Weitefeld: Ermert - Rosenkranz (73. Schönberger), Becker, Seibel, Lohmar - Cichowlas, Weishar (73. Lopata) - Thom, Neitzert, Nagel (82. Pinkert) - Mockenhaupt.
Montabaur: Beck - Henich (86. Bischoff), Meuer, Takahashi, S. Yavuz (46. Denker) - Schnabel (31. Marquardt), Zelenika, Scumaci, Kim - B. Yavuz, Acquah.

Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich dann ein ausgeglichenes Duell, in dem auch die Weitefelder einem Treffer nahe waren. Doch an diesem Abend erwies sich das Torgestänge nicht als Freund der SG. Sowohl Maik Oliver Seibel per Kopf (58., Pfosten) als auch Luca Thom aus 20 Metern (78., Latte) waren bei ihren Abschlüssen im Pech. Besser lief es für den TuS,

Schiedsrichter: Henning Reif (Sankt Sebastian).

Zuschauer: 200.

Tore: 0:1 Berkan Yavuz (7.), 0:2 Maximilian Acquah (17.), 0:3 Marko Zelenika (73.), 0:4 Lorenz Marquardt (89.).

Besonderheit: Gelb-Rot gegen den Montabaurer Lorenz Marquardt (90.+1, wiederholtes Foulspiel).

der in der 73. Minute das Spiel entschied: Marko Zelenika setzte den Ball aus 20 Metern halbhoch neben den linken Pfosten. Und es kam noch dicker für den Tabellenführer, denn Lorenz Marquardt vollendete einen Konter der Gäste zum 0:4-Endstand (89.). Da konnten die Weitefelder froh sein, dass Zelenika mit einem weiteren Distanzschuss am Querbalken scheiterte (90.+1).

Diese letzte vergebene Chance konnte TuS-Trainer Sven Baldus hinterher verschmerzen. „Wir waren vor dem Tor heute eiskalt, obwohl genau das bislang immer unser Manko gewesen war“, freute er sich über den überraschend deutlichen Auswärtserfolg. Weitefelds Co-Trainer Ivo Müller meinte: „Wir haben die erste Viertelstunde verpennt, danach aber unseren Teil zu einem guten Fußballspiel beigetragen.“ Jens Kötting/hun

SSG-Männer wollen mit zwei Siegen vorrücken

Volleyball: Etbacher Frauen können Spitzenposition untermauern - Deichstadtvolleys bestreiten Topspiel

Etbach/Neuwied. Fünf Wochen sind vergangen, seit die Verbandsliga-Volleyballteams der SSG Etbach ihren letzten Wettkampf bestritten. An diesem Sonntag greifen sie wieder ins Geschehen ein.

Verbandsliga Männer

SSG Etbach - Spvgg Burgbrohl + Westerwald Volleys II (So., ab 14 Uhr). Vor dem ersten Heimspieltag der Saison gibt Julian Schröder ein klares Ziel aus. „Wir wollen beide Spiele gewinnen“, sagt der Spielertrainer, der mit seiner SSG unbedingt verhindern will, die vorderen Tabellenplätze aus den Augen zu verlieren und damit das Saisonziel schon frühzeitig nach unten korrigieren zu müssen. Holen die Etbacher am Sonntagmittag hingegen die maximale Ausbeute von sechs Punkten, wären sie wieder oben dran. Dabei wird es auch darauf ankommen, wie schnell sich Schröder und Co. auf die Gegner einstellen können, die den Etbachern völlig unbekannt sind. Gemessen am Tabellenstand scheint Burgbrohl jedoch ein Kontrahent auf Augenhöhe zu sein, während die SSG in der zweiten Partie gegen die Kombinierten aus Ransbach-Baumbach und Dernbach, die ohne Satzgewinn am Tabellenende stehen, klarer Favorit sein dürften. „Wenn wir unsere Leistung brin-

gen, stehen die Chancen gut, beide Spiele zu gewinnen“, will Schröder auch nicht als Ausrede gelten lassen, dass mit Libero Andreas Neufeld einer der besten Annahmespieler in Reihen der SSG krankheitsbedingt ausfällt.

Verbandsliga Frauen

Westerwald Volleys - SSG Etbach (So., ab 12 Uhr). An der angespannten Personalsituation hat sich bei den SSG-Frauen nicht geändert. Simone Fast wird aus der

zweiten Mannschaft ins Aufgebot der Ersten hinzustoßen, um den Ausfall von Janina Pattberg zu kompensieren. Damit stehen Trainer Hans-Jürgen Schröder in Ransbach-Baumbach wenigstens acht Spielerinnen zur Verfügung, darunter allerdings auch Anna Birkhölzer, die nach ihrem im Januar erlittenen Kreuzbandriss noch nicht wieder ganz rund läuft, wie Schröder erzählt. Trotzdem sind die Etbacherinnen als klarer Spitzenreiter mit neun Punkten Favorit ge-

gen die Westerwald-Volleys, die aus ihren zwei Spielen bislang vier Zähler holten.

2. Bundesliga Frauen

VC Neuwied - Rote Raben Vilsbiburg II (Sa., 19 Uhr). Drei Spiele, drei Siege mit der maximalen Punktausbeute. Die Deichstadtvolleys sind optimal in ihre fünfte Zweitliga-Saison gestartet. Im Topspiel des Wochenendes treffen die Neuwiederinnen, Dritter der Vorsaison, auf den amtierenden Vizemeister, der nach einer 0:3-Auftaktniederlage zwei ebenso deutliche Siege eingefahren hat. Mit den Niederbayern hat der VCN schon manches packendes Duell ausgefochten mit der Erkenntnis, dass Vilsbiburg II nicht gerade der Lieblingsgegner ist. „Der Platz an der Sonne ist nur eine Momentaufnahme“, will sich VCN-Coach Dirk Groß mit dem bisher Erreichen ohnehin nicht zufriedengeben, und griff bei der 2:3-Testspielniederlage unter der Woche gegen den Drittligisten TG Bad Soden zu ungewohnten Maßnahmen, indem er seine Spielerinnen sich selbst coachen ließ. „Die Mädels sollen auf dem Feld viel mehr miteinander kommunizieren, Stimmung schaffen und sich gegenseitig motivieren. In diesem Bereich sind wir erst bei 50 Prozent.“ hun/öli



Holen Janina Kreß (links) und ihre Mitspielerinnen der SSG Etbach am Sonntag den nächsten Dreier?

Foto: balu

Wort nicht gehalten: Uwe Alzen reist vorzeitig ab

DMV GTC: Betzdorfer ist von Organisatoren enttäuscht

Hockenheim. Ein enttäuschter Uwe Alzen kehrte mit seiner Mannschaft „Spirit Race Team Uwe Alzen Automotive“ vorzeitig aus Hockenheim zurück. Das Betzdorfer Team um Alzen und Dietmar Haggenmüller war mit großen Erwartungen und Meisterschaftschancen nach Hockenheim gereist. Doch die Erfolgsserie des Teams mit sechs Siegen wurde am Freitag nach den beiden Qualifikationsrennen zur DMV GTC durch den Organisator, Ralph Monschauer, zunichtegemacht. Er teilte dem Team mit, dass nicht – wie eigentlich im Vorfeld zugesagt – die volle Punktzahl der beiden bevorstehenden Rennen zur DMV an Uwe Alzen gehen sollte. Damit waren dann auch alle Siegchancen für die Meisterschaft vertan.

Das Alzen-Team entschied sich dann, die LKWs zu beladen und vorzeitig die Heimreise anzutreten. Uwe Alzen: „Wir haben die Serie sehr unterstützt, sowohl finanziell als auch mit Rat und Tat. Auch als in Zolder zu wenig Autos am Start

Fußball überkreislich

Oberliga Westfalen

SC Wiedenbrück - FC Eintracht Rheine	0:0
Westfalia Rhynern - SC Paderborn II	4:0
TSG Sprockhövel - SC Westfalia Herne	0:3

1. SC Wiedenbrück	12	24:14	25
2. Rot Weiss Ahlen	11	18: 9	21
3. RSV Meinerzhagen	11	20:13	21
4. TuS Ennepetal	11	23:15	20
5. Westfalia Rhynern	12	17: 7	18
6. SC Westfalia Herne	12	18:18	18
7. FC Eintracht Rheine	12	20:16	17
8. SC Preußen Münster II	11	15:13	16
9. FC Gütersloh	11	17:16	16
10. SC Paderborn II	12	21:22	16
11. SV Schermbeck	11	11:12	16
12. ASC 09 Dortmund	11	19:18	15
13. TSG Sprockhövel	12	16:22	15
14. SF Siegen	11	20:23	13
15. Holzwickeder Sport Club	11	18:24	12
16. 1. FC Kaan-Marienborn	11	17:20	10
17. TuS Erdtebrück	11	12:26	7
18. Hammer SpVgg	11	7:25	4

Rheinlandliga

SG Mülheim-Kärlich - SG Altenkirchen 2:0

1. SG Mülheim-Kärlich	14	38:16	32
2. TSV Emmelshausen	13	33:10	30
3. FSV Salmrohr	13	35:22	27
4. Ahrweiler BC	12	33:15	26
5. SV Morbach	13	32:14	25
6. SG Eintracht Mendig/Bell	13	37:21	18
7. SG Schneifel Stadtkyll	12	22:31	18
8. SG Malberg/Rosenheim	13	21:26	17
9. SV Windhagen	13	15:21	17
10. SG Altenkirchen	14	17:19	16
11. SG Hochwald Zerf	13	14:20	16
12. VfB Wissen	13	20:33	16
13. SV Mehring	13	18:33	14
14. TuS Kirchberg	13	23:25	13
15. TuS Mayen	13	24:36	13
16. FSV Trier-Tarforst	13	19:28	11
17. SG Alfbachtal Ellscheid	13	19:34	9
18. SG 99 Andernach	13	17:33	7

Bezirksliga Ost

SG Weitefeld-L./F./N. - TuS Montabaur 0:4

1. SG Weitefeld-L./F./N.	11	43:23	22
2. SG Ahrbach/H./Girod	10	25:13	20
3. TuS Montabaur	11	27:16	20
4. VfB Linz	9	31: 8	19
5. SG Ellingen/Bonefeld/W.	9	26: 9	19
6. SG Westerburg/G./W.	10	21:19	17
7. SG Müschenbach/H.	10	14:15	16
8. SG Niederroßbach/E.	10	20:19	14
9. SG Nievern/Arzbach	10	26:22	13
10. SG Wallmeroth/Sch.	9	17:16	13
11. SG Rennerod/Irmtr./Seck	9	19:19	11
12. TuS Burgschwalbach	10	17:26	11
13. Spvgg EGC Wirges	10	28:28	9
14. SG Hundsangen/O.	10	16:21	8
15. FC Kosova Montabaur	10	17:25	7
16. TuS Gückingen	10	11:79	3

Jugendfußball überkreislich

A-Junioren-Bezirksliga Ost

JSG Schönstein - JSG Herschbach Oww.	3:2
JSG Fernthal - SG 06 Betzdorf	5:2

1. JSG Wisserland Schönstein	6	28: 7	16
2. SSV Heimbach-Weis	5	27: 1	15
3. JSG Fernthal	7	21:18	13
4. JSG Herschbach Oww.	7	31:15	12
5. JSG Niederahr	6	21:21	12
6. JSG Haiderbach	6	16:10	10
7. SG 06 Betzdorf	7	23:29	9
8. JSG Atzelgift	6	13:17	6
9. JSG Scheuerfeld	5	8:14	6
10. JSG Rengsdorf	6	7:18	4
11. JSG Ahrbach	5	4:13	3
12. JSG Birgenbach	6	6:42	0



Uwe Alzen.

Foto: bylogi/VLN

waren, habe ich mich bereit erklärt, mit meinem Mercedes AMG GT3 außerplanmäßig teilzunehmen – unter der Voraussetzung, dass ich für beide Läufe die volle Punktzahl erhalte und diese Regelung auch für Hockenheim gilt. In Zolder haben wir die volle Punktzahl aus beiden Wertungsläufen der DMV GTC erhalten, doch leider konnte sich Herr Monschauer in Hockenheim nicht mehr an diese Vereinbarung erinnern. Es ist nicht korrekt, dass man, wenn zu wenige Autos am Start sind, Vereinbarungen über die Punktevergabe trifft, die dann, wenn das Starterfeld wieder voll ist, angeblich in Vergessenheit geraten. Ich bin vor allem menschlich sehr enttäuscht von der Vorgehensweise der Organisatoren und natürlich auch darüber, dass uns auf diese Weise die Chancen auf den Titel genommen wurden. Wir werden den Sachverhalt nun rechtlich prüfen lassen und uns nach einem neuen Betätigungsfeld für die Saison 2020 umschaun.“ jogi